



Am Fachbereich Psychologie, AE Theoretische Neurowissenschaft, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 3 Jahre, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die drittmittelfinanzierte Teilzeitstelle (65 % der regelmäßigen Arbeitszeit) einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Es handelt sich um eine Promotionsstelle in dem interdisziplinären DFG-geförderten Projekt mit dem Titel ‚Atypische Wahrnehmung bei Patienten mit Autismus-Spektrum Störungen: modellbasierte Analyse von funktionellen Bildgebungs- und MR-Spektroskopie-Daten zur Untersuchung abweichender Wahrnehmungsprozesse‘.

Zu den Aufgaben gehören die eigenständige Planung, Implementation und Analyse von Bayes’schen kausalen Modellen menschlichen Verhaltens und menschlicher Wahrnehmung, die enge Zusammenarbeit und Kommunikation mit experimentell orientierten Projektpartnern sowie die Mitarbeit an wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Eine Assoziation mit dem Gradiertenkolleg 2271 ‚Breaking Expectations‘ oder dem Sonderforschungsbereich SFB-TRR 135 ‚Cardinal Mechanisms of Perception‘ ist möglich.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Neurowissenschaft, Psychologie, Kognitionswissenschaft, Informatik, Ingenieurwissenschaften oder Physik sowie nachweisbare Programmiererfahrung in mindestens einer Hochsprache, z. B. Python oder Matlab. Erwartet werden ein nachgewiesenes Interesse am Thema des Projekts (zu belegen durch ein maximal einseitiges Motivationsschreiben, aus dem ggf. bisherige Erfahrungen im Themenbereich des Projekts, bspw. eine einschlägige Abschlussarbeit, Hilfskrafttätigkeit etc. hervorgehen), sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Interesse an quantitativer Modellierung, sowie Kenntnisse im Bereich maschinelles Lernen und Bayes’scher Statistik. Von Vorteil ist Erfahrung im experimentellen Arbeiten mit Menschen.

Für Fragen steht Herr Prof. Dominik Endres unter dominik.endres@uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Die Philipps-Universität unterstützt aktiv die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen (einschließlich tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen inklusive Prüfungsergebnissen, projektspezifisches Motivationsschreiben, ggf. Referenzen, Namen und Anschriften zweier Wissenschaftler/innen, die bereit wären, eine Referenz zu verfassen) senden Sie bitte bis zum 15.02.2019 unter Angabe der Kennziffer fb04-0001-wmz-2019 ausschließlich als eine PDF-Datei an dominik.endres@uni-marburg.de.